

Quartal 3 (2020) – Plug Power Shareholder Letter Zusammenfassung

Das Wichtigste des Shareholder Letters war meiner Meinung nach **die klare Darstellung von Plug Powers Expansionsplänen und Wachstumsplänen.**

Nachdem Plug Power in den USA ja bereits **in vielen Logistik-Zentren ihre leicht implementierbaren Brennstoffzellen** für Gabelstapler und andere Flurfördergeräte unter den Namen der Produktlinie GenDrive verkaufen konnten und somit eine solide Basis an Umsatz und laufenden Einnahmen aufbauen konnte, will Plug Power jetzt mithilfe von **drei neue Brennstoffzellenlösungen für europäische Industrie- und Materialtransportfahrzeuge aus der GenDrive-Produktlinie nun auch folgewirkend erstmals ernsthaft in den europäischen Markt im Bereich Brennstoffzellen expandieren.**

Da die Quartalszahlen allein und absolut betrachtet nicht sehr viel Aufschluss über die Entwicklung von Plug Power, werde ich im Folgendem die wichtigsten Kennzahlen zusätzlich in Relation setzen und auch mit den jeweiligen Zielsetzungen von Plug Power speziell für dieses 3 Quartal abgleichen.

Der Quartalsbericht nach Veröffentlichung von der Börse und den Aktionären positiv wahrgenommen, welches sich merklich im Kursanstieg bemerkbar machte.

Nach Verkündung der Quartalsergebnisse erreichte PlugPower heute ein tagesneues **52 Wochen-Hoch.** Beim letzten Blick (19 Uhr 09.11.2020) auf den Börsenkurs von Plug Power notierte das Unternehmen bei **knapp über 21 US-Dollar.** Bereits im Tagesverlauf war die Aktie schon auf ein neues Jahreshoch geklettert.

Nach einer kurzen Konsolidierung kam es dann im Anschluss an die Ergebnisse nochmal zu einem Schwunghaften Ausbrecher nach oben bis über die 21 US-Dollar Marke. Nicht vergessen darf man aber, dass der Kurs vermutlich auch durch die positive Meldung bezüglich eines Impfstoffes von Biontech und Pfizer angetrieben wurde.

Aber nun zu den Zahlen – in meiner letzten Analyse von Plug Power bin ich bereits darauf eingegangen, dass **sowohl bei der Wachstumsorientierung von Plug Power aber auch im Marktvergleich bei allen anderen reinen Wasserstoffunternehmen NOCH keine Gewinne zu verbuchen sind** und aus diesem Grund **die Umsatzentwicklung bei solider Finanzstruktur und Schuldenbelastung eine der entscheidenden und aussagekräftigsten Zahlen ist.**

Und hier hat Plug Power im 3 Quartal **geglänzt- satte 125,6 Millionen US-Dollar konnte Plug Power umsetzen, das sind im Jahresvergleich eine satte Steigerung von 102% und im Vergleich zum 2 Quartal eine Steigerung von 73%.**

Nocheinmal zum Mitschreiben in absoluten Zahlen:

2. Quartal 2020: 72,4 Millionen US-Dollar Umsatz

3. Quartal 2020: 125,6 Millionen US-Dollar Umsatz

Schaut man auf das Jahresziel von Plug Power hinsichtlich des Umsatzes, so bin ich mir sicher, dass viele Aktionäre, einschließlich meiner Wenigkeit, heute positiv überrascht wurden.

Für 2020 wurde ein Umsatz von circa 310 Millionen US-Dollar als Ziel ausgegeben- und nun aufgrund des starken 3.Quartals auf 325-330 Millionen US-Dollar angehoben.

Schaut man **eine Ebene tiefer darauf, wie denn der Umsatz zustande gekommen ist,** so sind hier logischerweise bei gewissen Produkten ebenfalls Rekordabsatzzahlen zu finden.

Insgesamt **setzte Plug Power 4100 Brennstoffzellen ab und 13 Betankungsstationen**. Im Vergleich zum Vorjahr sind **dies 130% Wachstum**.

Da Plug Power Brennstoffzellen nicht nur einmal verkauft und dann kein Geld mehr sieht, sondern sich auch um Wartung, Wasserstoffbelieferung usw. kümmert, hat **Plug Power also nicht nur mehr als 100% mehr umgesetzt als im Vorjahr sondern dafür gesorgt**, dass Plug Power nicht der Geldhahn zugedreht wird und die **Firma ihre Wachstumsstrategie weiter fortsetzen kann**.

Gemäß dem Shareholder-Bericht hat PlugPower **derzeit 725 Millionen US-Dollar für Investitionen in das Wachstum des Unternehmens zur Verfügung**. Dies liegt einerseits an dem **starken Quartal**, andererseits aber auch an der **Kapitalerhöhung vor wenigen Monaten**.

Schaut man sich die aktuellen Assets an, wird die hohen Investitionsspielräume insbesondere darin deutlich, dass **Plug Power über 400 Million US Dollar derzeit liquide zur Verfügung stehen** und nicht für Schuldentilgung zurückgehalten werden müssen (bzw. noch nicht als derartige ausgewiesen sind, was dann unter die Rubrik „restricted cash“ fallen würde).

Schaut man auf die Gewinne, so sieht man nach wie vor noch keine schwarzen Zahlen, allerdings ist die negative Marge deutlich gesunken (wenn man die ersten 9 Monate von 2020 mit den ersten 9 Monaten von 2019 vergleicht).

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 hingegen ist der **Verlust pro Aktie wieder leicht gestiegen** auf 11 Cent, dafür hat sich jedoch **der Umsatz verdoppelt** (was im derzeitigen Stadium des Unternehmens sehr positiv und meiner Meinung nach (fast) wichtiger als die Gewinnsumme ist).

Wer zuerst kommt, der malt nun mal eben zuerst.

Mehr zur Aktie und meiner Bewertung findest du in der ausführlichen Aktienanalyse weiter unten auf dieser Seite oder als PDF-Anhang am Anfang dieser Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Jonas Wichert, 09.11.2020